

DR. LYDIA HÜBNER: FEHLER KORRIGIEREN, FAIRE AUFLÖSUNG DER FINANZVERTEILUNG FINDEN!

am 10. September 2014

[Finanzen](#), [Lydia Hü](#)

"Die Fehler bei der Umstellung von
an die Kommunen auf die bedarfsgerechten

Zuweisung nicht privilegiert werden", fordert Lydia Hüskens, stellvertretende Vorsitzende der FDP und lange Jahre finanzpolitische Sprecherin im Landtag, mit Blick auf die Verhandlungen über den Finanzausgleich.

Seit 2009 werde jetzt ja der kommunale Finanzausgleich herumgebastelt, ohne dass sich Kommunen im Land fair behandelt fühlen. Fatal sei vor allem, dass bestrebt sei, Kommunen ihre Einnahmen steigern oder Kosten senken.

"Es wird Zeit, für die verschiedenen Aufgaben durchschnittskosten pro Einwohner festzustellen und anhand dieser die Aufgabengaben angemessen zu finanzieren," so Hüskens.

Nur so sei eine zugleich transparente und faire Verteilung zwischen Land und Kommunen möglich. Denn dann könne nicht zugleich eine Reduzierung der Zuschüsse zur Folge haben, die verblieben den Kommunen, etwa um Altschulden zu tilgen, die sie für freiwillige Leistungen zu erarbeiten. Diese Änderungen könnten die kommunale Selbstverwaltung stärken und nicht nur die STARK-Programme der Landesregierung die Abhängigkeit von Land steigern und so die kommunale Selbstverwaltung ins Shöhlen.

"Die Landesregierung sollte sich nicht auf die Kommunen sanieren. Starke eigenständige Kommunen sind für uns unverzichtbar", so Hüskens abschließend.

Kontakt:

Dr. Lydia Hüskens, Stv. Landesvorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt

www.lydia-hueskens.de